Bildung
für alle e.V.

Jahres- & Wirkungsbericht 2019

Wir sind umgezogen
Bertoldstraße 47
79098 Freiburg

Weil Verständigung den Anfang macht!

Bildung
für alle e.V.

Jahres- & Wirkungsbericht 2019

3 VORWORT

3 GRUßWORTE

6 BESONDERE EREIGNISSE 2019

10 IDEE UND KONZEPT

Eine Idee mit Wirkung —
Weil Verständigung den Anfang macht

Die Verwirklichung einer Vision

Organisation und Entwicklung

14 DAS TEAM VON BFA

Ehrenamtliche

Mitarbeitende

Vorstand

Kooperationen und Netzwerke

20 PROGRAMME

Sprachkursangebot

Kinderbetreuung

Freitagsschule / »Fit für die Ausbildung«

Einstufungen in Deutsch und Mathematik

32 FINANZEN

34 AUSBLICK 2020

34 DANKSAGUNG

35 IMPRESSUM

DEUTSCHLAND KANN INTEGRATION — mit diesem Titel ist der 12. Integrationsbericht der Bundesregierung überschrieben. Bildung ist dabei, so der Bericht weiter, der Schlüssel für eine erfolgreiche Integration. Ohne Bildung lassen sich ganz grundsätzlich keine formalen Abschlüsse erreichen. Aber Bildung ist mehr als Schule, Ausbildung und Abschluss. Bildung ist die Befähigung des Menschen, sich mit kleinen und großen Errungenschaften der sie umgebenden Welt sowie mit anderen Menschen und deren Geschichten auseinanderzusetzen. Und Bildung bedeutet auch die Auseinandersetzung mit sich selbst. Es erscheint dringend notwendig, das Zusammenspiel zwischen formaler und erweiterter Bildung in Einklang zu bringen. Dies erreichen wir aus unserer Sicht durch die Ermöglichung von Begegnung: voneinander lernen, Gesellschaft miteinander gestalten. Deshalb haben wir bei BFA im Jahr 2019 für unser tägliches Handeln eine Vision erarbeitet: Unsere Vision ist eine Welt, die allen Menschen gesellschaftliche Teilhabe durch Bildung ermöglicht.

»Deutschland kann Integration« — das haben auch wir im Jahr 2019 und in den Jahren zuvor erlebt. Insbesondere die Ehrenamtlichen, die sich bei BFA engagieren, ermöglichen besondere Orte der Begegnung, die Vertrauen, Kreativität, Offenheit für die Bedürfnisse anderer sowie Verbindlichkeit für ein gesellschaftliches Miteinander schaffen. Unser Dank als BFA-Vorstand gilt daher allen, die jeden Tag an der Umsetzung unserer Vision mitwirken. Integration gelingt nicht zuletzt durch dieses Miteinander. *Liebe Teilnehmenden, vielen Dank für euer Vertrauen, das ihr uns in den vergangenen Jahren entgegengebracht habt. Wir haben viel von euch lernen dürfen!*

Leonie Bozenhardt, Moritz Lahr, Franziska Gröh, Stephan Schraivogel, Gerd Schneider, Michael Barop, Mara Vaihinger, Axel Bohmann
Der Vorstand von Bildung für alle e. V.

*Ich bin gerne bei BFA dabei, weil es schön ist, Teil von diesem gemeinschaftlichen Projekt zu sein. Hier lernen wir miteinander und voneinander — mit den Schüler*innen, in unserem Lehrer*innen-Team und mit den Hauptamtlichen. Gemeinsam freuen wir uns über die Fortschritte von jeder und jedem Einzelnen und üben uns zusammen in Geduld, wenn beispielweise manche langsamer vorankommen, als sie gerne möchten. Die Schüler*innen sind, trotz vieler anderer alltäglicher Herausforderungen, mit großer Motivation bei der Sache und es macht Spaß, sie bei ihrem Ziel (besser) Deutsch zu lernen, zu unterstützen.*

Maria Steiger *Ehrenamtliche bei Bildung für alle e. V.*

MENSCHEN MIT ZUWANDERUNGSGESCHICHTE ERFOLGREICH IN UNSERE GESELLSCHAFT ZU INTEGRIEREN gehört zu einer der wichtigsten Herausforderungen der nächsten Jahre. Diese Aufgabe kann nur in gemeinsamer Verantwortung und mit allen Beteiligten gelingen. Der hiesigen Bildungslandschaft kommt hierbei eine zentrale Bedeutung zu, da Bildung ein Schlüssel für Integration ist und Teilhabe erst ermöglicht.

Freiburg befindet sich in der günstigen Situation, dass viele Akteure wie Kammern, Initiativen, haupt- und ehrenamtlich Tätige sowie die Stadt Freiburg gemeinsam daran arbeiten, dass diese Teilhabechancen für Menschen mit Migrationshintergrund ermöglicht werden.

Die Beherrschung der Sprache und die Kenntnis der Kultur bilden grundlegende Kompetenzen, um sich in einer Gesellschaft sicher, selbständig und erfolgreich zu integrieren.

Beim Verein Bildung für alle e. V. haben Geflüchtete und Migrant_innen die Möglichkeit, an bedarfsgerechten Angeboten teilzunehmen, mit dem Ziel, dass sie in ihren individuellen Sprachbildungsprozessen unterstützt werden. Im vergangenen Jahr wurden 250 Teilnehmende von 80 Ehrenamtlichen in über 3.000 ehrenamtlichen Stunden unterstützt und durch diverse Bildungsangebote begleitet. Beispielsweise in Form von Deutschkursen mit Kinderbetreuung wird der Zugang für alle ermöglicht, um ihre Sprachkenntnisse zu erweitern.

Die Unterstützung von Geflüchteten bei ihrem ausbildungsbegleitenden Sprachkompetenzerwerb zählt zu den weiteren Sprachförderangeboten, die der Verein in Kooperation mit verschiedenen Akteuren wie der Handwerkskammer und anderen Betrieben ins Leben gerufen hat, um Neuzugewanderten dabei zu helfen, ihre Ausbildung erfolgreich abschließen zu können.

Die Stadt Freiburg unterstützt diese wichtige Arbeit durch Zuschüsse und Bereitstellung von Räumlichkeiten in verschiedenen Schulen.

Bildung für alle e. V. ist es gelungen, Angebote, Möglichkeiten und Räume für Menschen mit Fluchtgeschichte zu schaffen, die ihnen beim Erlernen der deutschen Sprache und ihrer Teilhabe an unserer Gesellschaft helfen, und leistet seinen Beitrag, in gemeinsamer Verantwortung zugewanderte Bürgerinnen und Bürger durch Bildung zu integrieren.

Für die wertvolle Arbeit möchte ich mich bei allen ehrenamtlich Tätigen, die Bildung für alle e. V. durch ihr Engagement tatkräftig unterstützen, ganz herzlich bedanken und Ihnen meine Anerkennung aussprechen.

Hermann Maier
Amtsleiter
Amt für Schule und Bildung

HI, I'M VINITHA MANJUNATH. *I come from India. I personally think learning German language is very vital to live a happy and social life in Germany. I am living here since October 2018. Everything was new to me. It was very difficult in the beginning even though I know English and some is used in my workplace too. But to get connected with people and their culture and also especially to know what's going on in my kid's shool, I decided to learn German.*

And then I came to know about this BFA from an Indian friend. I am especially thankful that I am a part of campus of »Bildung für alle«. I have been so happy and comfortable from almost the moment I joined the course here. It's like a family. I should appreciate the teacher's patience to teach elder kids like us. I have learnt a lot and am still learning, my confidence also got boosted.

I should not forget to thank childcare team without whom I would not be part of this learning programm. My son too enjoys his time with the other kids and teachers (childcarers).

So BFA has become our part of life. Thanks once again for this whole team. You guys rock!

HALLO, MEIN NAME IST VINITHA MANJUNATH.
Ich komme aus Indien. Für mich ist es sehr wichtig, die deutsche Sprache zu lernen, um in Deutschland ein glückliches und soziales Leben führen zu können.
Ich lebe hier seit Oktober 2018. Damals war alles neu und der Start in Deutschland nicht einfach für mich, obwohl ich Englisch verstehe und in meinem Beruf nutzen kann. Um andere Menschen und ihre Kultur kennenlernen und insbesondere etwas über den Schulbesuch meines Sohnes erfahren zu können, beschloss ich Deutsch zu lernen.

Durch einen indischen Freund lernte ich »Bildung für alle« kennen und bin nun zum Glück Teil dieser Lerngemeinschaft. Seit ich den Sprachkurs besuche, bin ich zufrieden und fühle mich dort sehr wohl. BFA ist wie eine Familie. Die Lehrer*innen sind sehr geduldig mit uns. Ich habe schon viel gelernt und lerne immer noch. Außerdem ist mein Selbstvertrauen gewachsen.

Ich möchte auch dem Team der Kinderbetreuung danken, ohne das ich nicht an dem Sprachangebot teilnehmen könnte. Mein Sohn genießt die Zeit mit den anderen Kindern und den Betreuer*innen.

Somit ist BFA Teil unseres Lebens geworden. Danke an den gesamten Verein. Ihr seid spitze!

Vinitha Manjunath mit Sohn Pratham
aus der BFA-Kinderbetreuung

BESONDERE EREIGNISSE 2019

Januar

EINSTUFUNG NEUER TEILNEHMENDER

91 neue Teilnehmende können in das BFA-Sprachkursangebot aufgenommen werden. Bevor es mit dem Unterricht losgeht, müssen die »Neuen« einen Test zu ihren mündlichen und schriftlichen Deutschkenntnissen machen. Während dieser Einstufung werden die Niveaustufen ermittelt.

INFOABENDE FÜR ELTERN

Für die Eltern, deren Kinder während der Sprachkurse betreut werden, gibt es einen Infoabend, an dem in einfacher Sprache die Grundsätze des BFA-Kinderbetreuungsangebotes erklärt werden. Viele lernen sich dabei kennen und erhalten somit einen Zugang zu einem neuen Netzwerk.

Februar

ABSCHLUSSTESTS

Für alle Teilnehmenden aus den bestehenden Klassen stehen die Abschlusstests an. Gleichzeitig werden die Klassen für das kommende Schulhalbjahr eingeteilt: A1.1? B1.2? Wer in welche Klasse kommt, entscheiden ehrenamtlich Lehrende, die Schulleitung und die Didaktische Leitung gemeinsam. Im Februar 2019 wurden 250 Teilnehmende in elf Klassen verteilt.

STUDIENFAHRT NACH BERLIN

Auf die Einladung von Kerstin Andreae (Mitglied des Bundestages) haben Teilnehmende und Mitglieder des Vorstandes von BFA Hauptstadtluft geschnuppert. Gemeinsam ging es nach Berlin, um dort unter anderem Politik live zu erleben. Das Gespräch mit der Bundestagsabgeordneten war ein besonderes Highlight für alle Mitfahrenden.

März

WORKSHOPS

Während regelmäßiger Workshops für die Ehrenamtlichen werden Herausforderungen, Möglichkeiten und Ideen für den Unterricht ausgetauscht. Die Didaktische Leitung unterstützt dabei mit ihrer Fachkenntnis als Lehrende »Deutsch als Fremdsprache« (DaF).

LEITBILD

Der Vorstand von BFA hat ein Leitbild erarbeitet. Unsere gemeinsame Vision ist eine Welt, die allen Menschen gesellschaftliche Teilhabe durch Bildung ermöglicht.

Mai

VEREINSSTRATEGIE

Der Vorstand arbeitet anhand des neu erstellten Leitbildes an einer Strategie für den Verein. Dabei wird die Frage bearbeitet, wie das Leitbild direkt umgesetzt werden kann.

THEATER, THEATER

Die BFA-Theatergruppe hat sich gegründet und steht zusammen auf der Bühne. Gemeinsam die Sprache über das Theaterspielen lernen und verbessern – das ist das Ziel dieses Projekts.

Juli

SOMMERFEST

Zusammen mit Bike Bridge e. V. und der p3-Werkstatt hat BFA ein buntes, lautes und sommerliches Fest veranstaltet. Es ist die erste öffentliche Veranstaltung von BFA. Auch der Freiburger Oberbürgermeister Martin Horn hat sich dieses Ereignis nicht nehmen lassen, BFA besucht und ein Grußwort gesprochen.

August

AUSFLÜGE IN DEN SOMMERFERIEN

Ferien in Baden-Württemberg. Die Kinder des BFA-Betreuungsangebotes sind unterwegs – zum Beispiel auf den Mundenhof oder zum Maislabyrinth, wo es spannende Dinge zu entdecken gibt.

September

NEUES SCHULHALBJAHR

Wieder sind neue Teilnehmende bei BFA hinzugekommen. Mittlerweile lernen 290 Menschen in zwölf Klassen bei BFA die deutsche Sprache. Viel Erfolg!

Oktober

LECKER!

Während eines gemeinsamen Kochens mit dem Verein Über den Tellerrand e. V. Freiburg sind nicht nur Rezepte ausgetauscht, sondern gleich gekocht worden. Solche Veranstaltungen stärken die Gemeinschaft untereinander und sorgen für einen leckeren interkulturellen Austausch.

PARTIZIPATION

Während eines Workshops für Teilnehmende, Ehrenamtliche und Mitarbeitende von BFA ist das Thema der »Teilnahme« an Vereinsgeschehen und Gesellschaft bearbeitet worden. Jeder hat etwas zu sagen – und das ist auch gut so! BFA möchte die Bedürfnisse der Teilnehmenden sichtbar machen und ihnen über die Sprache die Möglichkeit geben, an der Gesellschaft nicht nur teilzunehmen, sondern einen wichtigen Beitrag zu leisten.

BESONDERE EREIGNISSE

Dezember

WEIHNACHTSFEIER

Es ist Dezember und an der Zeit einfach einmal DANKE zu sagen. Danke für die 3.000 Stunden Ehrenamt, die wir auch in diesem Jahr geleistet haben. Danke für die vielen Stunden, die unterrichtet wurden. Danke an die Mitarbeitenden, die sich tagtäglich für die Teilnehmenden einsetzen. Danke an den Vorstand, der den Verein sicher und zukunftsorientiert navigiert.

KLASSENSPRECHER*INNEN-TREFFEN

Das neue Austauschformat kommt von den Teilnehmenden selbst. Alle drei Wochen treffen sich die verantwortlichen Klassensprecher*innen und tauschen sich über Aktuelles aus den Klassen aus. Ein wichtiger Schritt der Verantwortungsübernahme, auf die BFA sehr stolz ist!

November

REGELMÄSSIGE TREFFEN DER LEHRENDEN

Während regelmäßiger Austausch- und Vernetzungstreffen können die Ehrenamtlichen bei BFA sich kennenlernen und über aktuelle Themen sprechen. Dadurch werden klassenübergreifende Themen direkt angesprochen und das Angebot von BFA stetig verbessert.

HÜTTENWOCHENENDE

Nicht nur die obligatorische Mitgliederversammlung stand auf dem Programm: BFA hat sich außerdem während des Wochenendes darüber unterhalten, wie die Teilnehmenden noch mehr bei ihren sozialen Belangen unterstützt werden können. Denn BFA schafft dort Zugänge zu Bildung, wo sie bisher fehlen.

FREITAGSSCHULE

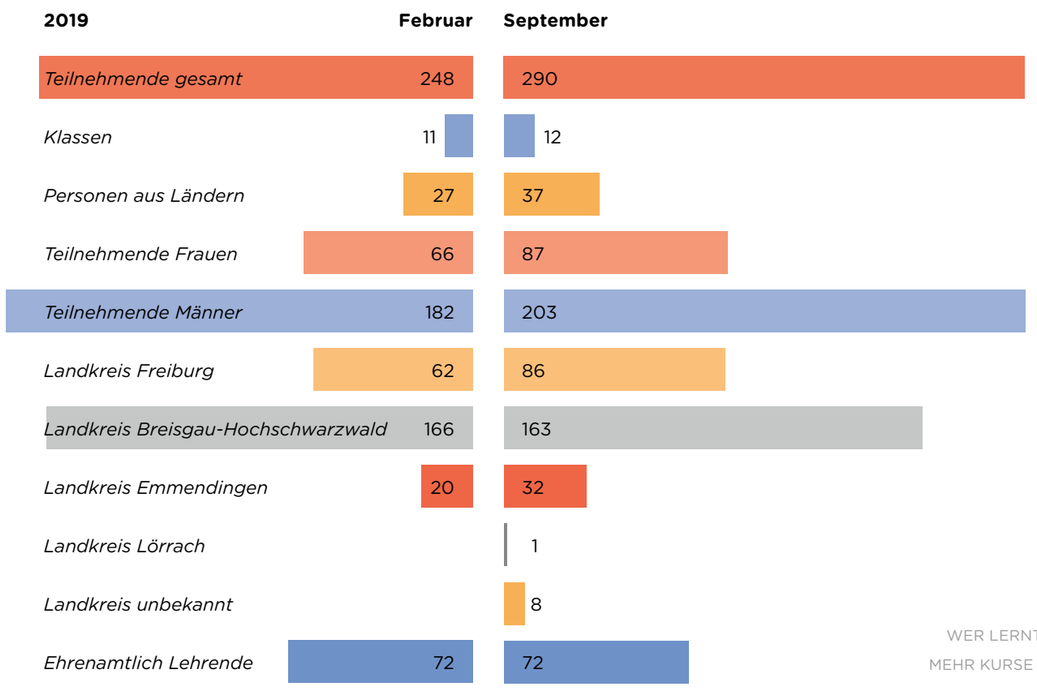
Das ESF-Programm »Fit für die Ausbildung« startet gemeinsam mit der Handwerkskammer Freiburg durch eine Förderung des Landesministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg. Ab diesem Monat arbeiten zwölf neuzugewanderte Auszubildende an ihren individuellen Herausforderungen während der dualen Berufsausbildung.

IDEE UND KONZEPT

Eine Idee mit Wirkung — Weil Verständigung den Anfang macht

Mit sechs ehrenamtlich Lehrenden und vier Teilnehmenden wurde 2014/2015 der Grundstein für den heutigen Verein Bildung für alle e. V. (BFA) gelegt. Seither ist der Verein stetig in seiner Größe und seinen Aufgabenbereichen gewachsen. Dabei ist aber die grundsätzliche Idee des Vereins über die Jahre stets gleichgeblieben: sprachliche Bildung für alle Menschen. Das Erlernen der deutschen Sprache als Grundvoraussetzung für die gesellschaftliche Integration von neuzugewanderten Menschen ist unumstritten. Aus diesem Grund werden in der Bundesrepublik Deutschland seit 2005 Integrationskurse angeboten, die unter anderem »Deutschkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) […] vermitteln« sollen. Besonders Geflüchtete, die keinen Aufenthaltsstatus mit einer sogenannten »guten Bleibeperspektive« vorweisen können, haben große Probleme, Deutschkurse zu erhalten.

Die überwiegende Mehrheit der Geflüchteten im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald beispielsweise kommt aus Gambia und Afghanistan – und damit aus Ländern, deren Staatsangehörige in Deutschland in der Regel keine sogenannte »gute Bleibeperspektive« haben. Bildung für alle e. V. hält jeden Ausschluss von Menschen an Bildungsprozessen für grundsätzlich falsch. Insbesondere im Sinne einer positiven Integration sind Wochen des strukturellen Ausschlusses verlorene Wochen für Partizipation und gesellschaftliche Gestaltung. Deshalb entwickelt BFA dort Zugänge zu Bildung, wo sie bislang fehlen.



WER LERNT BEI BFA? MEHR KURSE MIT MEHR FRAUEN AUS DER GANZEN REGION FREIBURG 2019.

Die Verwirklichung einer Vision

Jeder Mensch, in Freiburg und Umgebung, soll unabhängig von seiner Herkunft, dem Geschlecht oder dem individuellen Aufenthaltsstatus die Chance haben, sich aus-, weiter- und fortzubilden.

Um Teilhabe zu ermöglichen, müssen Orte geschaffen werden, an denen ein gleichberechtigtes Miteinander aller Beteiligten möglich ist. BFA ist überzeugt, dass Vertrauen und Sicherheit nur dort leben können, wo Menschen sich verstehen und Zusagen einhalten.

Es ist das Engagement der mehr als 70 ehrenamtlich Lehrenden und der 18 ehrenamtlichen Betreuungspersonen, das Bildung für alle e.V. prägt. Sie tragen durch den Unterricht, ihren Einsatz in der Kinderbetreuung oder mit außerschulischen Aktivitäten zur Lebendigkeit des Vereins bei.

Die Menschen, die sich bei BFA ehrenamtlich engagieren, zeichnet eine hohe Diversität aus: Zwischen der jüngsten und ältesten Ehrenamtlichen liegen 49 Jahre Altersunterschied. Pensionierte Lehrer*innen und ehemalige Schulleiter*innen unterrichten neben Studierenden und Menschen, die beruflich überhaupt nichts mit Pädagogik zu tun haben. Gerade durch diese Unterschiedlichkeit zeigen Teilnehmende und Ehrenamtliche die grundsätzliche Offenheit füreinander und für das Thema Integration.

Organisation und Entwicklung

ZWEI ZENTRALE IDEEN WERDEN BEI BILDUNG FÜR ALLE E. V. SEIT DER VEREINSGRÜNDUNG UMGESETZT

Zum einen sollen die kostenfreien Sprachkurse mit gleichzeitiger Kinderbetreuung Frauen und Männern gleichermaßen die Möglichkeit bieten, ihre individuellen Sprachniveaus zu verbessern. Damit unterstützt BFA eine langfristige Integration.

Die zweite zentrale Idee ist, einen Raum für die Begegnung der beheimateten und neuzugewanderten Menschen zu schaffen. Anders als in gewerblichen Sprachschulen arbeiten die Lehrenden bei BFA ehrenamtlich. Der Kontakt zwischen Lehrenden und Lernenden geht nicht selten über den Sprachunterricht hinaus: Gemeinsame Aktivitäten bauen interkulturelle Hemmnisse ab und bieten die Grundlage für gegenseitiges Verständnis. Jede*r hat eine Geschichte. BFA bietet einen Ort, diese auch zu erzählen – und zwar in einer gemeinsamen Sprache.

DAS TEAM VON BFA

Ehrenamtliche

Nach der Vielzahl an Ehrenamtlichen, die sich im Zusammenhang mit dem erhöhten Zuzug 2015/2016 ergeben hat, wird 2019 häufig von einem deutlichen Rückgang ehrenamtlichen Engagements gesprochen. BFA kann dieses pauschale Urteil nicht bestätigen. Zwar müssen wir aktiver auf die Menschen zugehen und auf unser Angebot sowie die Möglichkeit, sich darin zu engagieren, aufmerksam machen, aber noch immer hat BFA kreative Menschen in den eigenen Reihen, die sich Woche für Woche in den Sprachkursen einsetzen: Das sind mehr als 3.000 Stunden Ehrenamt, die innerhalb eines Jahres geleistet werden.

Vielfalt zeigt sich nicht nur im Angebot und bei den Teilnehmenden, die das Angebot wahrnehmen, sondern auch bei den ehrenamtlichen Mitarbeitenden von Bildung für alle.

- Engagement bei BFA reicht von sechs Monaten bis zu fünf Jahren
- Lehrende aus sechs verschiedenen Ländern (Brasilien, El Salvador, Frankreich, China und die Niederlande)

Angebote, die von den Ehrenamtlichen über den Unterricht hinaus im Jahr 2019 organisiert wurden:

- Theater-AG
- Wirtschaftskunde
- Mathematiknachhilfe
- Freizeitaktivitäten (z. B. Ausflüge zum Bowling, Picknick, Stadtralley usw.)

3.000 STUNDEN EHRENAMT WERDEN INNERHALB EINES JAHRES GELEISTET.

Mitarbeitende

GERD SCHNEIDER

Gründer des Vereins. Als Vorstandsvorsitzender von BFA kümmert er sich unter anderem um das Fundraising, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Organisationsentwicklung des Vereins. Darüber hinaus pflegt er den Kontakt und Austausch mit regionalen und überregionalen Kooperationspartner*innen.

LEONIE BOZENHARDT

Im Verein seit 2015 tätig. Seit ihrem Studienabschluss im Fach Soziale Arbeit ist sie mit einem Stellenumfang von 80 Prozent beim Verein angestellt. Zuständig für die Organisation und Koordination des ehrenamtlichen Schulbetriebes und der Kinderbetreuung ist sie auch Anlaufstelle für alle, die bei BFA mitwirken und am Angebot teilnehmen. Sie ermöglicht den Austausch unter sowie die Begegnung zwischen den verschiedenen Organisationsteilen von BFA. Außerdem engagiert sich Leonie Bozenhardt ehrenamtlich im Vorstand des Vereins und gestaltet in dieser Funktion den Verein aktiv mit.

PIA SENFTLEBEN

Im Verein seit 2017 tätig. Sie leitet die Kinderbetreuung des Vereins, professionalisiert und entwickelt das Konzept des Betreuungsangebotes weiter und koordiniert die Arbeit der Betreuer*innen und Ehrenamtlichen. Sie setzt sich außerdem dafür ein, die Eltern noch mehr in das Betreuungskonzept miteinzubeziehen.

SYLVIA RIEMER

Im Verein seit 2017 tätig. Sie leitet die didaktische Begleitung des Sprachunterrichts. Dabei ist sie insbesondere für die Professionalisierung des DaZ-Unterrichts zuständig, leitet Schulungen und gibt bei Unterrichtshospitationen individuelle Unterstützung.

JANA BOFINGER

Im Verein seit 2019 als Assistentin der Schulleitung tätig. Sie unterstützt Leonie Bozenhardt bei allen Organisations-, Koordinations- und Kommunikationsaufgaben.

VEIT CORNELIS

Im Verein seit 2019 als Referent des Vorstandes; gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden und weiteren Mitgliedern arbeitet er an der Organisationsentwicklung des Vereins, informiert im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und unterstützt beim Fundraising und der Kommunikation mit Kooperationspartner*innen.

AYLIN YILMAZ

Im Verein seit 2019 als Psychosozialbegleiterin tätig. Gemeinsam mit der Lernbegleiterin arbeitet sie mit zwölf Auszubildenden an deren individuellen Lernhindernissen im Programm »Fit für die Ausbildung« und arbeitet darüber hinaus konzeptionell an der Entwicklung der »Freitagsschule«.

HANNAH GRUBER

Im Verein seit 2019 als Lernbegleiterin tätig. Gemeinsam mit der Psychosozialbegleiterin arbeitet sie mit zwölf Auszubildenden an deren individuellen Lernhindernissen im Programm »Fit für die Ausbildung« und arbeitet darüber hinaus konzeptionell an der Entwicklung der »Freitagsschule«.

Vorstand

VON LINKS: LEONIE BOZENHARDT, MORITZ LAHR, FRANZISKA GRÖH, STEPHAN SCHRAIVOGEL, GERD SCHNEIDER, MICHAEL BAROP, MARA VAIHINGER, AXEL BOHMANN

Kooperationen und Netzwerke

TRÄGERKREIS JUNGE FLÜCHTLINGE E. V. (MÜNCHEN)

Mit der SchlaU-Schule und der SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik pflegt BFA einen engen Austausch. Im Rahmen eines gemeinsamen Wirkens auf der Grundlage einer Absichtserklärung von 2018 arbeiten die Organisationen eng zusammen. Das Ziel ist es, individuelle Erfahrungen zu diskutieren, neue Entwicklungsmöglichkeiten zu identifizieren und regional umzusetzen.

SERVICEBEREICH BILDUNG & INTEGRATION (COTTBUS)

Das Themenfeld Integration umfasst die Aufgaben der Migrationssozialarbeit, die Koordinierung und Steuerung von Integrationsprozessen sowie die Planung und Umsetzung von Bildungsangeboten für neuzugewanderte Menschen. Gemeinsam mit dem Servicebereich arbeitet BFA – analog zum Trägerkreis Junge Flüchtlinge e. V. – an Bildungs- und Integrationsprozessen.

BÜNDNIS PERSPEKTIVE ARBEIT UND AUSBILDUNG (BPAA)

Die Gründungsorganisationen des Bündnisses BPAA – die Handwerkskammer Freiburg, das Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg, das Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V., die [p3]-Werkstatt gGmbH und BFA – haben das gemeinsame Ziel, eine organisationsübergreifende Wirkungskette vom Ankommen bis zum Abschluss einer Berufsausbildung für Menschen mit einer Migrationserfahrung zu schaffen.

MALTESER FREIBURG E. V.

Gemeinsam mit den Maltesern aus Freiburg kann BFA Erstorientierungskurse *EOK* ermöglichen. In diesen Kursen erhalten Asylbewerber*innen wesentliche Informationen über das Leben in Deutschland und erwerben gleichzeitig erste Deutschkenntnisse. Primäre Zielgruppe der Kurse sind Menschen, die weder aus einem Land mit hoher Anerkennungsquote noch aus einem sogenannten »sicheren Herkunftsland« stammen.

PRO-GRAMME

Sprachkursangebot

VORAUSSETZUNGEN FÜR ERFOLGREICHE SPRACHKURSE

Im September 2019 werden 290 Teilnehmende in den Räumlichkeiten des Berufsschulzentrums im Freiburger Stadtteil Stühlinger an drei Abenden in der Woche von jeweils zwei Lehrenden unterrichtet. In den zwölf Klassen reicht das Niveau von der Alphabetisierung bis hin zum B2-Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens *GER*. Jede Woche werden in den BFA-Sprachkursen sechs Unterrichtseinheiten vorbereitet. In Kooperation mit der Organisation *Malteser* in Freiburg hat zum ersten Mal ein Erstorientierungskurs stattgefunden, in dem die Teilnehmenden ein intensives Sprachkursangebot mit 16 Unterrichtseinheiten pro Woche erhalten. Dieser Kurs bietet eine wirkmächtige Grundlage für das weitere Erlernen des Deutschen in Wort und Schrift für Menschen, die aufgrund ihrer Herkunft keinen Platz in einem Integrationskurs zugewiesen bekommen. Hierüber entscheidet in Deutschland die sogenannte »Bleibeperspektive«.

Während der Sprachkurse werden halbjährlich die Fortschritte der Teilnehmenden in Abschlusstests geprüft und im Anschluss daran die Klassen neu gebildet. Die kostenlose Bereitstellung von Lehrmaterialien sowie eine geförderte Monatsfahrkarte für den öffentlichen Nahverkehr sind Voraussetzungen dafür, dass *alle* einen einfachen Zugang zu unserem Sprachangebot erhalten.

Die Unterrichtsinhalte werden mithilfe von methodisch-didaktisch geprüften Lehrmitteln vermittelt. Die darin enthaltenen Übungen erleichtern es den Lehrenden, zielgerichtet auf die verschiedenen Bedürfnisse der Teilnehmenden einzugehen.

Für den reibungslosen Ablauf im Schulbetrieb ist das hauptamtliche Team, bestehend aus **Leonie Bozenhardt** *Schulleiterin*, **Sylvia Riemer** *Didaktische Leitung* und **Jana Bofinger** *Assistenz der Schulleitung*, zuständig. Schulleiterin und Assistenz kümmern sich als hauptamtliche Koordinatorinnen um die Anliegen und Bedürfnisse der Lehrenden und Teilnehmenden. Sie kümmern sich um die allgemeine Organisation des Schulbetriebs, Vermittlung an Beratungsstellen, die Vergabe der monatlichen Nahverkehrstickets, die Betreuung und Neuanwerbung von Ehrenamtlichen, die Zusammensetzung der Klassen in ihren unterschiedlichen Niveaustufen sowie die Weiterentwicklung von zusätzlichen Angeboten für Teilnehmende und die Zusammenarbeit mit dem Team der Kinderbetreuung.

WAS BEDEUTET EINE »GUTE BLEIBEPERSPEKTIVE«?

Der Begriff ist in der Debatte um Migration ständig zu lesen. Was bedeutet es, eine »gute Bleibeperspektive« zu haben? Mit diesem Begriff werden Länderzugehörigkeiten unterschieden, die eine Schutzquote von über 50 Prozent haben. 2019 sind dies: Eritrea, Irak, Iran, Syrien und Somalia. Die Schutzquotenregelung ändert sich jedoch halbjährlich.

BETREUUNG UND WEITERBILDUNG DER EHRENAMTLICHEN

Eine kompetente Betreuung und Weiterbildung der ehrenamtlich Lehrenden ist BFA ein großes Anliegen. Aus diesem Grund gibt es bei BFA eine Didaktische Leitung, die für die inhaltliche und didaktische Gestaltung des Sprachkursangebotes zuständig ist. Neben der Entwicklung von kontinuierlichen Workshops und deren Durchführung betreut die Didaktische Leitung die Ehrenamtlichen individuell nach ihren jeweiligen Bedürfnissen: Den Lehrenden werden aufbereitete Lehrmaterialien zur Verfügung gestellt, es werden Unterrichtscurricula gemeinsam vorbereitet und alle bekommen in regelmäßigen Unterrichtshospitationen Tipps zu didaktischer Theorie und Unterrichtsplanung.

GELINGENSFAKTOREN

Was bedeutet gutes Gelingen? Wenn uns etwas gut gelingt, dann wird damit direkt die Wirkung angesprochen: ein Ergebnis. Bei BFA stellen wir uns täglich die Fragen: Mit welcher Handlung erzielen wir die beste Wirkung für unsere Teilnehmenden? Ein Gelingensfaktor ist ein Bestandteil einer langen Wirkungskette, die am Ende den erfolgreichen Besuch eines unserer Sprachkurse zum Ziel hat. Ein einzelner Gelingensfaktor wirkt wenig — mehrere Gelingensfaktoren haben große Wirkung!

FÜNF GELINGENSFAKTOREN FÜR DEN SPRACHUNTERRICHT — EHRENAMT, KINDERBETREUUNG, VERTRAUEN, MOBILITÄT, MITSPRACHE

1

Ehrenamtliche bringen in allen sozialen Bereichen viel persönliches Wissen und berufliche Kompetenz mit. Dies beobachtet BFA in vergangenen Jahren ohne Einschränkungen. Das gegenseitige Interesse an jeweils anderen Personen, der Perspektive des*der anderen und dem Dialog über ein gemeinsames Thema stellt die Grundlage für den Unterricht dar. Dadurch schaffen wir Orte des Lernens für Menschen, die von Bildungsprozessen ausgeschlossen werden, und einen Raum der Begegnung für Menschen mit ungleichen Bildungschancen. BFA bekennt sich aus diesem Grund zu einem erweiterten Verständnis des Bildungsbegriffes.

2

Durch die parallele **Kinderbetreuung** kann insbesondere für alleinerziehende Elternteile und Familien die Teilnahme an den Sprachkursen gewährleistet werden. Durch die Kinderbetreuung hat sich der Frauenanteil in den Kursen deutlich erhöht. BFA hat einen Frauenanteil in den Deutschkursen von etwa 30 Prozent.

3

Das **Vertrauen** spielt auf unterschiedlichen Ebenen eine wichtige Rolle. Ganz praktisch in der Kinderbetreuung, wo die Eltern uns ihre Kinder *anvertrauen*. Aber auch in den Sprachkursen selbst, in denen die Teilnehmenden das Angebot wahrnehmen, sich darauf einlassen und gemeinsam mit uns an ihren individuellen Lernherausforderungen arbeiten. Alles wird *vertrauensvoll* bearbeitet, beispielsweise durch die vielen Kooperationen von BFA mit Vermittlungs- oder Informationsstellen in Freiburg und den umliegenden Landkreisen. Eine verbindliche Ansprechbarkeit, nicht zuletzt durch eine stets besetzte *Hotline*, die per WhatsApp-Messenger oder per Anruf erreicht werden kann. Verbindlichkeit fordert BFA von allen Beteiligten des Vereins ein: Zum Beispiel von den Ehrenamtlichen, dass der Unterricht regelmäßig zu den vereinbarten Zeiten stattfindet.

4

Die **Mobilität** ist für viele Teilnehmende ein wichtiger Baustein, um zu den Sprachkursen zu gelangen. 70 Prozent der Teilnehmenden kommen nicht direkt aus dem Stadtgebiet Freiburg und haben somit eine weite Anreise. Für diese Menschen ist Mobilität der Zugang zu Sprache, gesellschaftlichem Leben und Teilhabe.

Durch den Zuschuss zu einer Monatsfahrkarte unterstützt BFA die Teilnehmenden. Dies wird ermöglicht durch die langjährige Förderung der Oberle-Stiftung. Der Zuschuss ist an mehrere Regularien gebunden. Zu Beginn werden die individuellen Lebenslagen der Teilnehmenden überprüft. Berechtigt für eine Monatsfahrkarte sind alle Personen, die über ein monatliches Einkommen bis zum Regelsatz des Arbeitslosengeld II *ALG II* verfügen. Darüber hinaus müssen die Teilnehmenden mindestens 75 Prozent der Unterrichtszeit anwesend gewesen sein, um im folgenden Monat eine Fahrkarte mit einem zu entrichtenden Eigenanteil zu erhalten.

5

Partizipation, also Teilhabe am Wirkungsgeschehen bei BFA, ist uns in allen Bereichen sehr wichtig: Für Lehrende gibt es die Möglichkeit, sich in den monatlich stattfindenden Treffen mit Ideen, Anregungen und konstruktiver Kritik einzubringen. Außerdem können sie sich bei der Weiterentwicklung des Vereins und der Strategie jedes Jahr während eines gemeinsamen Hüttenwochenendes aktiv mitgestalten. Für Teilnehmende gab es 2019 das erste Mal die Möglichkeit, sich während eines Workshops aktiv außerhalb des Unterrichts einzubringen. Daraus entstanden ist das Gremium der Klassensprecher*innen, das seitdem regelmäßig zusammenkommt. Dort beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Themen aus dem Unterricht und darüber hinaus damit, wie sie sich einbringen können und wollen.

Kinderbetreuung

Aufgrund fehlender Kinderbetreuungsmöglichkeiten wird Familien der Zugang zu Bildungsangeboten und damit auch die Möglichkeit der gesellschaftlichen Teilhabe oft erschwert. Damit vermehrt Elternpaare und Alleinerziehende an den Sprachkursen teilnehmen können, bietet BFA eine unterrichtsbegleitende Betreuung für die Kinder der Teilnehmenden an. Die Schwerpunkte der Betreuungsarbeit selbst liegen auf der Partizipation und interkulturellen Bildung. Geeignete Spielangebote stärken dabei die Kreativität, sprachliche Entwicklung und Sozialkompetenz der Kinder. Insbesondere die ersten Erfahrungen mit der Fremdbetreuung bereiten die Eltern und Kinder auf den Umgang mit der in Deutschland üblichen Betreuungssituation (Kita, Schule) vor.

GELINGENSFAKTOREN FÜR DIE KINDERBETREUUNG – VERTRAUEN, VERBINDLICHKEIT, KOOPERATION VON HAUPT- UND EHRENAMT

Die regelmäßige Anwesenheit der Kinder, oftmals über einen Zeitraum von mehreren Jahren, zeigt den Bedarf und Erfolg des Betreuungsangebots. Die wichtigste Voraussetzung dafür ist das **vertrauensvolle Verhältnis zwischen Familien und Mitarbeitenden**. Indem die Betreuungspersonen den Eltern mit Offenheit und Toleranz begegnen, werden anfängliche Unsicherheiten meist schnell abgebaut. Durch Gespräche, gruppeninterne Elternabende und schriftliche Handreichungen wird ein fortlaufender informativer Austausch geboten.

Die Eltern müssen sich auf die Beaufsichtigung ihrer Kinder an allen Unterrichtstagen verlassen können. Nur so sind sie in der Lage, den Sprachkurs kontinuierlich zu besuchen. Dazu erfordert es **Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit** von allen Beteiligten. Die limitierten Betreuungsplätze werden fest vergeben und sollen dementsprechend weitgehend genutzt werden.

Ein besonderes Merkmal der Kinderbetreuung stellt die enge **Kooperation der Haupt- und Ehrenamtlichen** dar. Das Bewusstsein für die gemeinsame Mission und die wertschätzende Haltung innerhalb des Teams werden insbesondere durch das ehrenamtliche Engagement gestärkt. Trotz klarer Rollenverteilungen und Organisationsstrukturen ergänzen und unterstützen sich alle Mitarbeitenden stets gegenseitig. Jede*r bringt seine*ihre individuellen Ideen, Erfahrungen und Kompetenzen ein, womit vielfältige Gestaltungs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten entstehen.

RAHMENBEDINGUNGEN

Aktuell werden **35 Kinder** parallel zu den Unterrichtszeiten in den Räumlichkeiten des Berufsschulzentrums im Freiburger Stadtteil Stühlinger betreut. Drei Altersgruppen und ein Eingewöhnungskonzept ermöglichen es dabei, Kinder im Alter von **sechs Monaten bis zehn Jahren** aufzunehmen. Während der Betreuungszeit finden vielseitige Spielangebote sowie ein gemeinsames Abendessen statt. Insgesamt **18 Ehrenamtliche** engagieren sich wöchentlich in der Kinderbetreuung, wodurch BFA einen idealen Betreuungsschlüssel gewährleisten kann. Jede Gruppe verfügt zudem über zwei angestellte, pädagogisch vorerfahrene Betreuer*innen. Sie dienen den Familien als feste Bezugspersonen und gewähren dadurch strukturierte Abläufe. Als Leitung der Kinderbetreuung kümmert sich Pia Senftleben um die allgemeine Organisation und die konzeptionelle Weiterentwicklung.

ENTWICKLUNGEN 2019

ERSTGESPRÄCHE

Transparenz von Beginn an bewirkt unserer Erfahrung nach, dass die Eltern sich aus Überzeugung für unser Angebot entscheiden können und dieses auch langfristig nutzen. Seit diesem Jahr wird mit jeder Familie vor der Aufnahme ein ausführliches Erstgespräch geführt, welches ein gegenseitiges Kennenlernen und die Vorstellung des Betreuungskonzepts beinhaltet. Vor allem der Austausch über mögliche Herausforderungen (z. B. späte Betreuungszeit, weite Anfahrtswege, Eingewöhnungen) und besondere Lebenslagen (z. B. Alleinerziehung oder Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften) spielt dabei eine große Rolle. Die frühzeitige Anerkennung individueller familiärer Bedürfnisse stärkt das Vertrauensverhältnis und beugt Schwierigkeiten und Konflikten im späteren Verlauf der Betreuung vor.

FERIENANGEBOTE

In den Sommerferien finden wöchentliche Ausflüge, beispielsweise auf den Abenteuerspielplatz, ins Museum oder zum Minigolfen, statt. So wird die mehrwöchige Betreuungspause genutzt, um gemeinsam neue Erfahrungen zu machen und persönlichen Austausch zwischen Familien und Mitarbeitenden zu ermöglichen. Insbesondere die unter Dreijährigen profitieren davon, wenn der Kontakt zu ihren Betreuer*innen während dieser Zeit bestehen bleibt, und sie erleben anschließend einen sanfteren Wiedereinstieg in die Betreuung. BFA vergibt für den Monat August pro Familie eine übertragbare Monatsfahrkarte, damit jeweils mindestens ein Elternteil die Unternehmungen begleiten kann.

ELTERNCAFÉS

Im Dezember veranstaltet BFA erstmals ein offenes Elterncafé, zu dem alle Beteiligten der Kinderbetreuung eingeladen sind. Die Vorbereitung der Räumlichkeiten und des Kuchenbuffets wird dabei zusammen von den Eltern und dem Betreuungsteam übernommen. Damit fördern wir das Gemeinschaftsgefühl in der Kinderbetreuung und bieten allen Familien sowie Betreuer*innen die Chance, ihr privates Netzwerk auszubauen.

HERAUSFORDERUNGEN

RÄUMLICHKEITEN

Die Kinder wünschen sich einen einladenden, anregenden und sicheren Ort, an dem eine abwechslungsreiche Beschäftigung geboten wird. Die Betreuung findet in Klassenzimmern statt, welche die Berufsschule tagsüber für den Unterricht nutzt. Entsprechend müssen die Räume von den Betreuer*innen täglich umgestaltet werden, was viel Zeit, materielle Ressourcen und Kreativität erfordert.

EINGEWÖHNUNGEN

Viele Kinder müssen anfangs durch ein Elternteil begleitet werden, bis sie sich an die Betreuung durch neue Bezugspersonen gewöhnt haben. Diese Eingewöhnungsphase kann nicht für alle Kinder gleichzeitig stattfinden und ist dadurch oftmals zum Beginn der Sprachkurse noch nicht abgeschlossen. Einige Mütter und Väter steigen deshalb erst später in den Sprachkurs ein und sind besorgt, dass sie den Anschluss an den Unterricht verpassen.

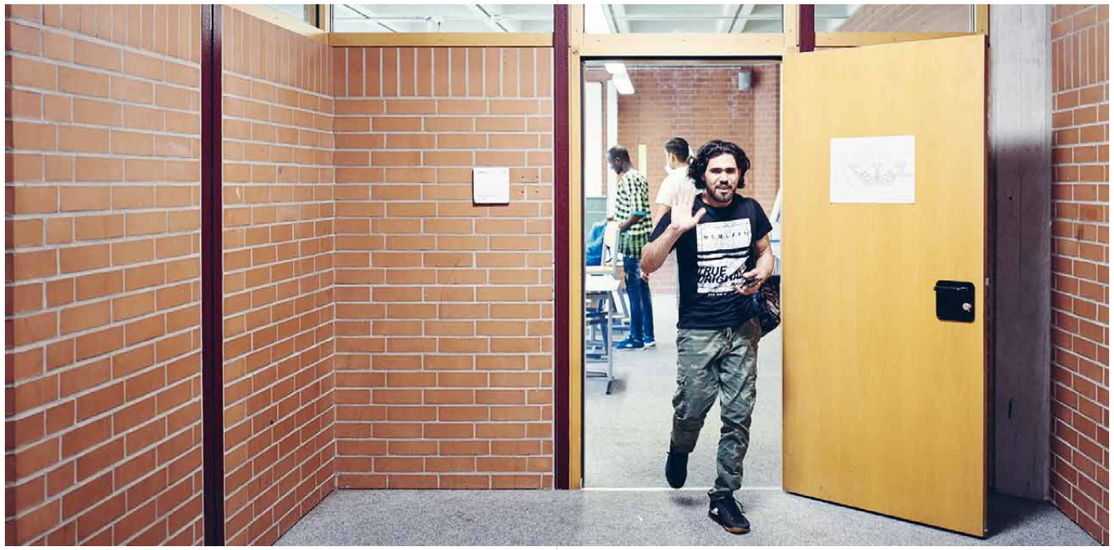
Freitagsschule / »Fit für die Ausbildung«

WAS IST DIE »FREITAGSSCHULE«?

Neuzugewanderte Menschen finden in der Region Freiburg umfangreiche Unterstützungsleistungen, die ihnen die Integration in Alltag, Kultur und Beruf erleichtern. Staatliche und private Institutionen, aber insbesondere eine große Anzahl ehrenamtlich tätiger Menschen, tragen in vielfältiger Weise zum Gelingen dieser integrativen Prozesse bei. Trotz dieses umfangreichen Netzwerkes an Hilfen und Maßnahmen fällt es vielen Menschen sehr schwer, formale Ausbildungsabschlüsse zu machen. Die Gründe hierfür liegen vor allem an einer besonderen Fachsprache und der komplexen Lebenssituation vieler neuzugewanderter Auszubildenden.
Mit dem Konzept der »Freitagsschule« soll der Personengruppe der Auszubildenden Unterstützung angeboten werden. Viele Menschen benötigen einen zusätzlichen »Lernraum«, um dem hohen Niveau des dualen Ausbildungssystems in Deutschland gerecht zu werden.

Mittelfristig soll hierdurch allen Menschen die Möglichkeit eines gleichberechtigten Zugangs zum Arbeitsmarkt nach erfolgreicher Ausbildung zur Verfügung stehen. Mit dem Programm »Fit für die Ausbildung« sammelt BFA wichtige Erfahrungen, um dieses Konzept weiterzuentwickeln und auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden auszurichten. Das Programm ist finanziert durch Fördermittel des Europäischen Sozialfonds, beantragt durch das Landesministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg. Gemeinsam mit der Handwerkskammer Freiburg werden die Teilnehmenden von Bildung für alle e. V. begleitet.

Das Programm »Fit für die Ausbildung« knüpft an den hohen Bedarf an Fachkräften in Ausbildungsberufen an – durch die Förderung der Menschen in Ausbildung, leistet die Freitagsschule einen Beitrag zur Gewinnung von Fachkräften in den Betrieben.



Wir freuen uns, dass sich die Teilnehmenden rasch auf diesen besonderen Lernraum eingelassen haben. Neben dem Schwerpunkt der individuellen Lernbegleitung, die meine Kollegin übernimmt, führe ich vor allem Eins-zu-Eins-Gespräche mit den Menschen. Dort zeigen sich sowohl die Herausforderungen in der Ausbildung, aber auch die Herausforderungen des Alltags, fernab von Betrieb und Berufsschule. Jeder Mensch hat seine individuellen Chancen. Ressourcenorientiert suchen wir gemeinsam nach möglichen Lösungen.

Aylin Yilmaz, Psychosozialbegleiterin bei BFA

GELINGENSFAKTOREN IN DER FREITAGSSCHULE

Ein Tag in der Woche »an Stelle von« statt »zusätzlich zu allem«. So definiert sich die Arbeit des Teams im Programm »Fit für die Ausbildung«. Die neuzugewanderten Auszubildenden schätzen es sehr, dass sie mit ihren individuellen Herausforderungen kommen können und BFA sie in ihrem Ausbildungsprozess begleitet. Es wird dort einerseits Entlastung geboten, andererseits ein **vertrauensvoller Raum** geschaffen. Dieser Raum kann gefüllt werden mit Themen, die im Berufsalltag keinen Platz finden. Ein interdisziplinäres Team bestehend aus **Psychosozialbegleitung** und **Lernbegleitung** kann Fragen und Hilfebedarfe unterschiedlicher Art bearbeiten. Die Arbeitshaltung ist ressourcenorientiert: Was kann ich schon gut? Wie kann ich meine Stärken erkennen und einsetzen? Jede*r erhält das, was er*sie braucht, von Beratung über Begleitung und Vermittlung ausgerichtet am individuellen Bedarf. Dies erfolgt sowohl individuell als auch in kleineren Lerngruppen. Auch die fachlichen Inputs richten sich gezielt an die Bedarfe der Teilnehmenden. Neben der angenehmen Arbeits- und Lernatmosphäre, profitieren unsere Teilnehmenden auch von dem gemeinsamen Austausch mit anderen Auszubildenden, die mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert werden, wodurch sie die Möglichkeit erhalten, ihr bereits erworbenes sprachliches sowie fachliches Wissen miteinander zu teilen.

WAS SIND DIE WICHTIGSTEN LEITGEDANKEN DER FREITAGSSCHULE?

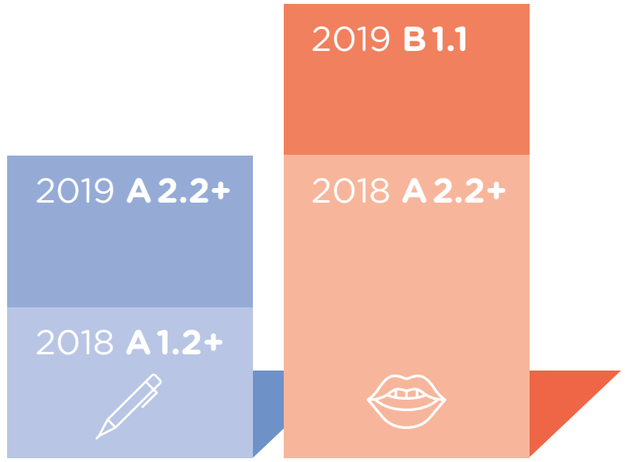
Die Freitagsschule verstehen wir als einen geschützten und vertrauensvollen Raum, in dem wir alle voneinander lernen und uns auf Augenhöhe begegnen. Dabei prägen insbesondere drei Leitgedanken unsere Arbeit:

1. VERTRAUEN Wir sind davon überzeugt, dass zunächst eine vertrauensvolle Ebene geschaffen werden muss, um darauf aufbauend sowohl an individuellen als auch gemeinsamen Zielen zu arbeiten.

2. FREIHEIT Dieses gegenseitige Vertrauen ist unserer Ansicht nach nur durch Freiheit zu erreichen. Die Freiheit selbstständig Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen.

3. VERBINDLICHKEIT Um die Freitagsschule als einen geschützten und vertrauensvollen Ort erleben zu können, pflegen wir einen transparenten und verbindlichen Umgang miteinander.

*Im Bereich der Sprache sind es die Hürden in bürokratischen Prozessen, zum Beispiel offizielle Dokumente verstehen und ausfüllen, Behördengespräche führen und so weiter. Hinzu kommen bestimmte Situationen im Arbeitsalltag der neuzugewanderten Menschen, beispielsweise Dialoge mit den Ausbildner*innen, Kolleg*innen und Kund*innen. Die Berufsschule mit ihrer komplexen Fach- und Bildungssprache ist ein weiterer Ort, an dem nicht gerade häufig auf die besondere Situation von neuzugewanderten Auszubildenden eingegangen werden kann.* **Anna Oertel**, Lernbegleiterin bei BFA



DAS DURCHSCHNITTLICHE SPRACHNIVEAU DER ANGEHENDEN AUSZUBILDENDEN HAT SICH SCHRIFTLICH WIE AUCH MÜNDLICH KONTINUIERLICH VERBESSERT.

Einstufungen der Handwerkskammer

Zahlreiche Teilnehmende der BFA-Sprachschule haben in den zurückliegenden Jahren den Sprung in eine duale Berufsausbildung geschafft. Die Voraussetzungen für diesen wichtigen Übergang in eine Berufstätigkeit sind sehr unterschiedlich. Allein das Alter der neuzugewanderten Menschen in Ausbildung ist mit durchschnittlich knapp 25 Jahren (Quelle: Unsere eigenen Testungen) wesentlich höher als das beheimateter Menschen, die in der Regel zwischen 16 und 18 Jahren mit einer Ausbildung beginnen. Zudem ist die Bildungsbiografie nicht so geradlinig, wie es das Regelsystem erwarten möchte. Bereits 2017 musste BFA feststellen, dass diese Menschen zu großen Teilen einen erheblichen Unterstützungsbedarf haben, um eine Chance auf einen erfolgreichen Berufsabschluss zu haben. Dieser Herausforderung werden die Regelsysteme bisher nicht gerecht.

Gemeinsam mit der *Handwerkskammer Freiburg* und der *Stadt Freiburg* wurde Anfang 2018 von BFA eine **Einstufungsstelle in Deutsch und Mathematik** für neuzugewanderte Menschen geschaffen. Ziel der Einstufung ist es, auf der einen Seite individuelle Förderbedarfe zu identifizieren und in passgenaue Unterstützungsangebote zu vermitteln. Auf der anderen Seite dient die Einstufung dazu, einen Gesamtüberblick über die Deutsch- und Mathekenntnisse der Zielgruppe zu erlangen und aus diesen Erkenntnissen wirkungsvollere Unterstützungsangebote abzuleiten.

In den Jahren 2018 und 2019 wurden 251 (angehende) Auszubildende auf diese Weise eingestuft. Das durchschnittliche Sprachniveau der Getesteten hat sich in diesem Zeitraum kontinuierlich verbessert, siehe Grafik oben.

FINANZEN

Erträge

IN EURO	2019	2018	2017*
1. ZUSCHÜSSE, SPENDEN, EIGENANTEILE	**283.578,71**	**190.145,52**	**101.670,48**
Stadt Freiburg	93.712,50		
Eric Gustav Adler Stiftung	40.000,00		
Heidehof Stiftung	29.600,00		
Oberle-Stiftung	28.733,00		
Ursula-Wandres-Stiftung	25.000,00		
Land Baden-Württemberg	12.000,00		
Renate und Waltraut Sick Stiftung	10.000,00		
Franz-Xaver- und Emma-Seiler-Stiftung	10.000,00		
Schöpflin Stiftung	6.771,00		
Deutsches Kinderhilfswerk	5.000,00		
Sportclub Freiburg - FAIR Ways Förderpreis	1.000,00		
Inta-Stiftung	1.000,00		
Privatspenden bis 2.000 Euro	6.523,15		
Teilnehmendeneigenanteile an Monatsfahrkarten	12.575,00		
Sonstige nichtsteuerbare Einnahmen	1.664,06		
2. UMSATZERLÖSE	**21.746,00**	**6.880,00**	**6.350,00**
SUMME ERTRÄGE	**305.324,71**	**197.025,52**	**108.020,48**

Vermögensentwicklung

ZEITPUNKT	KONTOSTAND IN EURO
03.04.2017*	**15.393,33**
31. 12. 2017	**28.988,10**
31. 12. 2018	**45.698,23**
31. 12. 2019	**76.847,87**

* Vermögensübertrag von der Initiative *Bildung für alle* unter dem Dach des *Förderkreis Ferienzentren e. V.* aus den Jahren 2015, 2016, 2017

Aufwendungen

IN EURO	2019	2018	2017*
3. PERSONALAUFWAND	**165.739,97**	**84.932,53**	**36.585,95**
4. REISEKOSTEN	**1.352,48**	**844,59**	**—**
5. RAUMKOSTEN	**3.966,32**	**4.169,90**	**3.150,00**
6. ÜBRIGE AUSGABEN	**103.116,30**	**90.268,37**	**54.689,76**
Bürobedarf	146,00	634,09	464,09
Porto, Telefon	577,72	1.022,38	392,29
Sonstige Verwaltungskosten	5.270,41	742,56	—
Versicherungen, Beiträge	392,70	357,00	357,00
Soziale Unterstützung Schüler*innen (Monatsfahrkarten)	55.639,00	53.439,00	41.597,50
Ausbildungskosten Lehrer*innen	1.223,02	9.671,06	3.385,97
Lehrmaterialien & -kosten	6.589,81	6.960,85	4.637,16
Kinderbetreuung	4.417,84	2.871,76	—
Einstufung	4.697,38	1.393,25	—
Ehrenamts-Organisation	2.266,45	1.838,42	—
Repräsentationskosten	5.689,73	6.495,70	2.328,05
Rechts- & Beratungskosten	386,75	874,90	952,63
Sonstige Kosten	15.819,49	682,32	575,07
Aufwendungen für bezogene Leistungen	—	3.285,08	—
7. GEZAHLTE SPENDEN	**—**	**100,00**	**—**
8. ZUFÜHRUNG LIQUIDITÄTSRÜCKLAGE	**31.149,64**	**16.710,13**	**13.594,77**
Löhne, Monatsfahrkarten, Miete, etc.			
SUMME AUFWENDUNGEN	**305.324,71**	**197.025,52**	**108.020,48**

* Rumpfwirtschaftsjahr 3. 4. 2017 — 31. 12. 2017

Ausblick — Wohin geht es mit BFA im Jahr 2020?

Während dieser Ausblick geschrieben wird, ist die gesellschaftliche Situation eine nicht zu erwartende. Das »Corona-Virus« hat die Welt fest im Griff. Weltweit erleben wir große Veränderungen, Unsicherheit und Sorgen. Es wäre nicht angebracht über ein Jahr zu schreiben, wissend, dass es so nicht stattfinden wird. Selbstverständlich werden wir Feste feiern, selbstverständlich werden wir uns wieder treffen und an unserer Vision weiterarbeiten: Begegnungen ermöglichen – das ist das Ziel, das wir zu jeder Zeit erfüllen möchten.

Ein Ausblick ist immer ein Wunsch: Wie wollen wir agieren? Was wollen wir erreichen? An diesen Vorstellungen arbeiten alle Ehrenamtliche, alle Mitarbeitende und Teilnehmende jeden Tag. Das Jahr 2020 muss mit einem Schlagwort überschrieben werden. Es muss Solidarität sein. Ein Ausblick, der den Wunsch formuliert, dass Solidarität zum Leuchtturm wird, ist nicht pessimistisch. Im Gegenteil: BFA wird im Jahr 2020 alles dafür geben, Solidarität zu zeigen. Bildung für alle e. V. möchte Chancengleichheit herstellen. Als soziales Projekt ist BFA gegenüber den Teilnehmenden, Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden verpflichtet, ein vertrauensvolles Miteinander in jeder Situation zu gewährleisten. BFA freut sich, bereits heute diesen Weg gemeinsam mit allen Ehren- und Hauptamtlichen zu gehen. Wir haben die Vision einer Welt, die allen Menschen gesellschaftliche Teilhabe durch Bildung ermöglicht, fest im Blick. Wir wollen Bildung für alle – jederzeit!

Danksagung

An dieser Stelle möchten wir insbesondere jenen Menschen und Institutionen danken, ohne die unsere wertvolle Arbeit nicht möglich wäre — von eurer ideellen, aber auch der finanziellen Unterstützung lebt Bildung für alle!

UNSER DANK GILT

- Insbesondere den Schüler*innen, Kindern und Eltern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen
- Allen ehrenamtlichen Lehrer*innen und Betreuer*innen für ihren unermüdlichen Einsatz
- Dem ehrenamtlichen Vorstand
- Allen Mitarbeiter*innen für ihre wertvolle Arbeit
- Den vielen Einzelpersonen, die BFA mit ihrer Kreativität und Expertise unterstützen: Hildegard Brinkel, Anna-Lena Gröner, Felix Groteloh, Anna Häßlin, Bernd Hainmüller, Judith Lohmann
- Der Stadt Freiburg, stellvertretend Herrn Oberbürgermeister Martin Horn und den Mitarbeiter*innen des Amts für Migration und Integration sowie dem Amt für Schule und Bildung
- Dem Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg
- Den Stiftungen und Privatpersonen für ihre finanzielle und inhaltliche Unterstützung: Aktion Weihnachtswunsch der Badischen Zeitung, Eric Gustav Adler Stiftung, Franz-Xaver- und Emma-Seiler-Stiftung, Oberle-Stiftung, Schöpflin Stiftung, Sport-Club Freiburg e. V. (FAIRways Förderpreis), Ursula-Wandres-Stiftung, Waisenhausstiftung
- Allen Kooperationspartner*innen: Handwerkskammer Freiburg, Trägerkreis Junge Flüchtlinge e. V. München, Bildungswerk der Erzdiözese, BBQ Berufliche Bildung gGmbH, [p3]-Werkstatt gGmbH, Bike Bridge e. V., Über den Tellerrand kochen Freiburg, Social Innovation Lab, SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik sowie dem Servicebereich Bildung & Integration (Cottbus)

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch unseren erfolgreichen Weg weiterzugehen und unserer Vision von einer Welt, in der allen Menschen gesellschaftliche Teilhabe durch Bildung ermöglicht wird, ein Stück näher zu kommen.
Wir wollen Bildung für alle!

IMPRESSUM

Herausgegeben von
Bildung für alle e. V. (BFA)
Bertoldstraße 47
79098 Freiburg

Vertreten durch
Gerd Schneider und
Leonie Bozenhardt

Kontakt
Tel. +49 (0) 173 708 8184
E-Mail: info@bfa-freiburg.de
www.bfa-freiburg.de

Registereintrag
Eintragung im Vereinsregister beim
Amtsgericht Freiburg
Registernummer: VR701832

Spendenkonto
GLS Gemeinschaftsbank eG Bochum
IBAN: DE10 4306 0967 7928 0382 00
BIC: GENODEM1GLS

Redaktion
Leonie Bozenhardt, Veit Cornelis,
Anna Oertel, Gerd Schneider,
Pia Senftleben, Aylin Yilmaz

Design & Layout
Hildegard Brinkel —
Relevantes Marken- & Digital-Design
www.hildegard-brinkel.de

Bildnachweis
© Felix Groteloh Fotografie
www.felixgroteloh.com
© textour | Nils Theurer (Fotos Sommerfest)
https://wp2.textour-freiburg.de

Dieser Jahres- und Wirkungsbericht orientiert sich an den Kriterien der Initiative Transparente Gesellschaft.

V. i. S. d. P. Gerd Schneider
Vorstandsvorsitzender

© Bildung für alle e. V.

Bildung
für alle e.V.

Weil Verständigung den Anfang macht!

www.bfa-freiburg.de